



AFRIKA: TANSANIA

KILIMANJARO LEMOSHO-ROUTE (NORTHERN CIRCUIT) - FESTER TERMIN

- > 8-tägiges Trekking am Kilimanjaro (ca. 4 - 8 Std. täglich)
- > Besteigung des Kilimanjaro (5.895 m), Gipfeltag ↑ 1.180 m, ↓ 2.815 m, 13 - 15 Std.
- > Am Northern Circuit akklimatisieren und die Gipfelchancen erhöhen
- > Auf der längsten Route den Kilimanjaro intensiv kennenlernen
- > Auf stillen und einsamen Wegen den Kibo nördlich umrunden
- > Die Aussicht ins kenianische Hochland und auf die nördlichen Gletscher genießen
- > Der einheimischen Begleitmannschaft ein gesichertes Einkommen gewähren

Auf dem Northern Circuit erleben wir wie unsagbar schön der Klang von Stille sein kann. Vielleicht sind wir mit unserer Begleitmannschaft hier ganz alleine unterwegs. Wer hätte gedacht, dass man am Kilimanjaro noch echte Bergeinsamkeit finden kann? Wir schlüpfen aus unseren Zelten und genießen die morgendliche Szenerie. Die Sonne taucht die karge Vegetation allmählich in warmes Licht. In Richtung Norden erstreckt sich ein endloses Wolkenmeer über der kenianischen Savanne. In südlicher Richtung haben wir unser Ziel, den mächtigen Aufbau des Kibo, vor Augen. Eine friedliche, verschlafene Ruhe liegt über dem Pofu Camp auf dem einsamen Northern Circuit, der sich nordseitig um den Kibo windet. Die nördlichen Eisfelder am Kraterrand thronen hoch über dem Weg. Wir erklimmen den höchsten Berg Afrikas über die einsamste aller Routen und lernen dabei den unberührten, wilden Westen, die stille, karge Nordseite und den saftig-grünen Süden kennen. Acht Tage haben wir Zeit, den Kilimanjaro intensiv kennen zu lernen und uns an die Höhe zu gewöhnen. So viel Zeit nehmen sich die Wenigsten. Für uns aber gilt "Pole Pole" - "nur langsam", denn in der Ruhe liegt die Kraft! Wenn wir schließlich ganz oben stehen, spüren wir diese grenzenlose Kraft und Freiheit, alles schaffen zu können, wenn wir es nur wollen! Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf der Kilimanjaro-Besteigung über die Lemosho-Route und den Northern Circuit. Diese ist die längste und einsamste unserer angebotenen Routen. Wir lernen den ursprünglichen Westen, den einsamen Northern Circuit und die grüne Südseite des Kilimanjaro intensiv kennen. Der vergleichbar lange 7-tägige Aufstieg dient einer sehr guten Höhenanpassung. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition und Ausdauer für Wanderungen mit bis zu 8 Std. Gehzeit auf unterschiedlich beschaffenem Untergrund. Am Gipfeltag beträgt die Gehzeit einmalig bis zu 15 Std. Vor allem der letzte Aufstieg zum Krater des Kibo ist aufgrund der Höhe sehr anstrengend und erfordert Trittsicherheit sowie mentale Stärke. Schier endlos geht es sehr steil über loses Lava-Geröll hinauf zum höchsten Punkt Afrikas. Es sind

jedoch keine technischen Vorkenntnisse erforderlich. Gezeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass zu Beginn der Reise die Möglichkeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehört langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Dennoch bleibt eine Belastung für den Körper und wir bitten Sie vor Abreise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Außerdem bietet Hypoxicum, das Institut für Höhenttraining in München, die Möglichkeit, sich schonend und punktgenau auf den Aufenthalt in der Höhe vorzubereiten. Der dort offerierte Höhenverträglichkeitstest gibt Aufschluss darüber, wie Ihr Körper auf Höhenluft reagiert und dient als Grundlage für einen individuell zugeschnittenen Trainingsplan. Kontakt und Information: Institut für Höhenttraining – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9 , 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: www.hypoxicum.de Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoehoe-auf-reisen. Unterbringung: Wir übernachten während dem Trekking in für 2 Personen ausgelegten Kuppelzelten. Vor und nach der Bergbesteigung sind wir in einem Mittelklassehotel in Moshi untergebracht. Verpflegung: Bei dieser Reise ist während des Trekking Vollpension inkludiert, vor und nach der Bergbesteigung Halbpension. An den Trekkingtagen gibt es ein stärkendes Frühstück (Ei, Pfannkuchen, Früchte, Müsli, zu Beginn auch Wurst). Mittags gibt es meistens ein reichhaltiges Lunchpaket mit Sandwich, gekochtem Ei, Samosa, Keks und Früchten. Abends gibt es zur Vorspeise eine Suppe, dann oft Fleisch und Gemüse mit Nudeln oder Reis. Wer möchte, darf auch vom ostafrikanischen Maisbrei Ugali kosten, den die Begleitmannschaft für sich zubereitet. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass das Essen nicht übermäßig abwechslungsreich ist, da die komplette Verpflegung getragen werden muss. Trinkwasser wird abgekocht und heiß in die mitgebrachten Flaschen oder Trinkblasen morgens und abends abgefüllt, teils auch mittags (Bitte bringen Sie pro Person Kapazitäten von mindestens 3 Litern mit!). Das abgekochte Wasser kann bedenkenlos getrunken werden, es sind keine zusätzlichen Wasserentkeimungstabletten nötig. Im Hotel in Moshi steht ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und Abendessen zur Verfügung. Trinkwasser bekommt man abgesehen von der Bergbesteigung in versiegelten Wasserflaschen (achten Sie darauf, dass die Versiegelung, bzw. der Verschluss ungeöffnet ist). Im Interesse Ihrer Gesundheit putzen Sie bitte auch mit dem Trinkwasser die Zähne. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches oder veganes Essen ist nach Voranmeldung möglich. Nachhaltigkeit: Auf dieser Reise werden Sie von Menschen begleitet, die Ihr Gepäck und andere notwendige Ausrüstungsgegenstände tragen. Für diese sogenannten Träger haben wir die Hauser Porter Policy erarbeitet die sicher stellt, dass die Arbeitsbedingungen für diesen Berufsstand menschenwürdig und fair sind. Wir möchten, dass Ihre Träger gut ausgestattet, im Krankheitsfall medizinisch versorgt und gegen Verdienstausschlag versichert sind, dass das Tragegewicht beschränkt ist und geeignete Unterkünfte und eine angemessene Verpflegung während des Treks zur Verfügung gestellt werden. Wenn Sie mehr zum Thema „Menschenrechte auf Reisen“ wissen möchten, finden Sie dies auf unserer Website unter Hauser Exkursionen - Go Green – Menschenrechte. Wichtige Hinweise: Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung

und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte durchzuführen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Linienflug mit Turkish Airlines von Frankfurt via Istanbul zum Kilimanjaro Airport.

Unterkunft: Parkview Inn Hotel in Moshi

2. Reisetag: Ankunft in Tansania

Karibuni! Herzlich willkommen in Tansania! Wir kommen frühmorgens am Kilimanjaro International Airport an, werden abgeholt und fahren nach Moshi ins Hotel. Nach dem Frühstück können wir uns ein wenig von dem Nachtflug erholen. Am Nachmittag werden wir für die bevorstehende Kilimanjaro-Besteigung gebrieft und haben Zeit, unser Berggepäck umzupacken, bzw. wir haben bereits zu Hause das Berggepäck in eine kleine separate Tasche gepackt. Maximal 12 kg pro Person inkl. Liegematte und Schlafsack werden von den Trägern transportiert. Zum Schutz der Träger wird dies von der Nationalparkbehörde kontrolliert. Das restliche Gepäck können wir abgeschlossen bei der Agentur vor Ort lassen.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Unterkunft: Parkview Inn Hotel in Moshi |
Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Moshi - Lemosho Glades - Big Tree Camp

Am Morgen nach dem Frühstück fahren wir zunächst zum Londorossi Gate und holen dort das Permit ab. Nach der Registrierung fahren wir weiter zu den Lemosho Glades (2.380 m). Dort erwartet uns die Begleitmannschaft und unser Trekking beginnt. Gemächlich steigen wir durch den Regenwaldgürtel auf. Der erst noch breite Weg wird bald zum Pfad. Schon hier unterscheidet sich die Besteigung von vielen anderen: Die ersten Stufen liegen vor uns. Wurzeln und Blattwerk verhindern einen allzu leichten Aufstieg. Je nach Wetterlage können unsere Füße auch mal im Schlamm einsinken, wir durchqueren einige Bäche; vielleicht können wir umherspringende Kolobus-Affen in den Baumwipfeln erspähen. An unserem ersten Zeltplatz angekommen, sind die Zelte bereits aufgebaut und heißer Tee erwartet uns. Das Camp heißt auf swahili "Mti Mkubwa", was übersetzt "große Bäume" bedeutet.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 440 m | Abstieg: 40 m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

4. Reisetag: Shira Camp I

Durch den dichten Bergwald gelangen wir bald ins Hochmoor mit Heidekraut. Wir wandern ein Stück weiter und finden uns zwischen Senecien und Lobelien wieder, die Senecien werden hier bis zu 9 Meter hoch! Unser Blick schweift immer wieder in Richtung Mount Meru hinüber. Wir überqueren den Shira Kamm auf ca. 3.650 m und steigen dann hinab zum Shira Camp I, das auf 3.500 m Höhe an einem Flusslauf liegt.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8.5 km | Aufstieg: 803 m | Abstieg: 125 m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Moir Hut

Wir steigen weiter bergauf. Der Weg führt durch die Hochmoorlandschaft, vorbei an den Flanken des Shira-Kraters und am Lava Tower vorbei. Wir übernachten heute im Moir Camp (4.140 m). Dort angekommen lohnt noch ein kurzer weiterer Anstieg zu einem kleinen Aussichtspunkt, von dem wir bei guten Wetterbedingungen freie Sicht über das Amboseli Becken haben.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Aufstieg: 675 m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Northern Circuit - Pofu Camp

Die heutige Etappe dient der Akklimatisierung. Wir wandern moderat ansteigend aus dem Moir Tal hinauf zur Lent Gruppe, dessen höchste Erhebung wir besteigen. Im Anschluss begeben wir uns auf den Northern Circuit, der uns im Norden um den Krateraufbau des Kilimanjaro herum führt. Hier sind vielleicht nur wir unterwegs, die Einsamkeit des Northern Circuit hat einen ganz besonderen Reiz. Wir wandern im stetigen Auf und Ab zum Pofu Camp (4.020m), wo wir die Nacht verbringen.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10.5 km | Aufstieg: 365 m | Abstieg: 540 m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Dritte Höhle

Wir gehen weiter auf dem Northern Circuit. Der Weg führt uns weiter ostwärts durch eine Landschaft mit zunehmend spärlicherer Vegetation. Wir treffen auf die von Norden kommende Rongai Route und steigen wieder ein wenig auf, bis wir am frühen Nachmittag die dritte Kikeleva-Höhle (3.935 m) erreichen.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 202 m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: School Hut

Wir starten zeitig und wandern stetig berauf. Die Landschaft ist karg und steinig, hier wachsen nur noch struppige Büsche. Unser Ziel ist die School Hütte (4.715 m), die wir über einen steilen Hang erreichen. Hier oben ist es zugig und kalt. Nicht vergessen, die Thermoskannen mit warmen Getränken zu füllen! Das Abendessen wird heute früh serviert. Danach schlüpfen wir in die warmen Schlafsäcke, denn wir stehen bereits vor Mitternacht wieder auf, um die letzte Etappe in Angriff zu nehmen.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 4.5 km | Aufstieg: 780 m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Gilman's Point - Uhuru Peak - Mweka Camp

Nach einer kurzen Ruhephase und einem heißen Getränk beginnen wir zwischen Mitternacht und 01:00 Uhr unseren finalen Aufstieg zum höchsten Punkt Afrikas. Der Pfad verläuft erst relativ flach ein Stück gen Süden, bis wir die Hans-Meyer Höhle erreichen. Von hier führt ein endlos scheinender Schotterhang hinauf zum Gilman's Point (5.685 m), wo wir nach einer langen Nacht einen fantastischen Sonnenaufgang über dem Mawenzi-Gipfel erleben können, wenn das Wetter mitspielt. Wer noch Kraftreserven hat, sollte nach einer kurzen Pause, die letzten, weniger steil verlaufenden zwei Stunden entlang des Kraterrands in Angriff nehmen, die zum höchsten Punkt des Kilimanjaro, dem Uhuru Peak (5.895 m), führen. Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein! - Ein Moment, den man nie mehr vergisst! Nach einer kurzen Rast mit einem Schluck warmem Tee und dem obligatorischen Gipfelfoto steigen wir via Stella Point und Barafu Camp (4.640 m) ab. Hier wartet unsere Begleitmannschaft bereits mit einem warmen Essen auf uns, das uns Kraft für den langen Abstieg spendet. Wir steigen weiter ab zum Mweka Camp auf 3.080 m Höhe, wo wir feststellen, wie gut man nach einem Gipfeltag am Kilimanjaro schläft.

Gehzeit: ca. 13:00-15:00 Std. | Aufstieg: 1180 m | Abstieg: 2815 m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

10. Reisetag: Mweka Gate - Moshi

Die Vegetation wird Stück für Stück grüner und buschiger bis wir die letzten Höhenmeter auf einem breiten Weg durch den dichten Regenwald hinab zum Mweka Gate (1.630 m) absteigen. Am Gate werden wir bereits erwartet. Nach dem Erhalt der verdienten Kilimanjaro-Gipfel-Urkunde fahren wir ins Hotel. Hier genießen wir die Annehmlichkeiten des Hotels: eine warme Dusche, ein kühles Bier und eine Liege am Pool.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Abstieg: 1400 m | Unterkunft: Parkview Inn Hotel in Moshi | Verpflegung: F, M, A

11. Reisetag: Heimreise

Wir werden frühmorgens abgeholt und zum Flughafen gebracht. Via Istanbul fliegen wir nach Hause. Ankunft in Deutschland am späten Nachmittag

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
24.01.2025	03.02.2025	✓	3.995 €
07.02.2025	17.02.2025	✓	3.995 €
07.03.2025	17.03.2025	✓	3.995 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Lokaler, Deutsch sprechender Bergführer ab/bis Moshi
- > Flug mit Turkish Airlines ab/bis Frankfurt via Istanbul nach Kilimanjaro
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 3 x im Mittelklassehotel, 7 x im Zelt
- > 9 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 9 x Abendessen
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Transport des Berggepäcks (12 kg)
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 3 x im Mittelklassehotel, 7 x im Zelt
- > 9 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 9 x Abendessen
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Transport des Berggepäcks (12 kg)
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Visakosten (50,- USD)
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (30,- - 50,- USD)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 3-4

Generelle Hinweise

- > Auf dem Northern Circuit erleben wir wie unsagbar schön der Klang von Stille sein kann. Vielleicht sind wir mit unserer Begleitmannschaft hier ganz alleine unterwegs. Wer hätte gedacht, dass man am Kilimanjaro noch echte Bergeinsamkeit finden kann?
- > Wir schlüpfen aus unseren Zelten und genießen die morgendliche Szenerie. Die Sonne taucht die karge Vegetation allmählich in warmes Licht. In Richtung Norden erstreckt sich ein endloses Wolkenmeer über der kenianischen Savanne. In südlicher Richtung haben wir unser Ziel, den mächtigen Aufbau des Kibo, vor Augen. Eine friedliche, verschlafene Ruhe liegt über dem Pofu Camp auf dem einsamen Northern Circuit, der sich nordseitig um den Kibo windet. Die nördlichen Eisfelder am Kraterrand thronen hoch über dem Weg.
- > Wir erklimmen den höchsten Berg Afrikas über die einsamste aller Routen und lernen dabei den unberührten, wilden Westen, die stille, karge Nordseite und den saftig-grünen Süden kennen. Acht Tage haben wir Zeit, den Kilimanjaro intensiv kennen zu lernen und uns an die Höhe zu gewöhnen. So viel Zeit nehmen sich die Wenigsten. Für uns aber gilt "Pole Pole" - "nur langsam", denn in der Ruhe liegt die Kraft! Wenn wir schließlich ganz oben stehen, spüren wir diese grenzenlose Kraft und Freiheit, alles schaffen zu können, wenn wir es nur wollen!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.